

Bericht aus den Abteilungen - Jahreshauptversammlung zum Jahr 2017

Der Bericht aus den Abteilungen hält sich in Grenzen, da der Übungsbetrieb grundsätzlich gut funktioniert.

+ Montags, Lesya Goncharova durch Silke ersetzt!
Eine „personelle“ Veränderung ergibt sich durch das Ausscheiden von Wajhi in der Coronarsportgruppe. Diese wird Ivan Bulanov ab Mai übernehmen. Da sich die Coronarsportgruppe mit der Wirbelsäulengruppe, die Ivan leitet, überschneidet, werden wir diese teilen. Ab dem Zeitpunkt, ab dem Ivan die Coro-Gruppe übernimmt, findet die Wirbelsäulengymnastik bei ihm Montags von 19 bis 20 Uhr in der Halle am Kirchplatz statt. Die Mittwochsgruppe bleibt jedoch bestehen und wird unter neuer Leitung weiterlaufen. Auf diese Weise können wir demnächst zwei Wirbelsäulengymnastikgruppen anbieten.

Da diese Veränderung unabdingbar ist, habe ich mit Karin Koerner gesprochen, die nun auf eine halbe Stunde Übungszeit mit ihrer Damengruppe verzichten muss und lediglich eine Stunde zur Verfügung hat. Diese Tatsache stellt für Karin jedoch keine Problematik da. Veränderungen sollen und müssen vorgenommen werden - so war es immer schon und so wird es auch immer sein.

Vor 24 Jahren habe ich die Eltern-Kind-Gruppe von Ingrid Titho übernommen, ein Jahr später ließ sich die erste Kindergartenkinderturngruppe abspalten. Durch diese Veränderung nahm das Kinderturnen der TG Schötmar altersgerechte Förderung an. Kurz darauf wurde das bis dorthin vorherrschende Mädchen- und Jugendturnen zusammengelegt, sodass eine geschlechterheterogene Schulkinderturngruppe entstehen konnte. Ein Umbruch, der zeitgemäß war. Mein Vater, damals 67 Jahre alt, gab seine Jungen mit sehr viel Verständnis ab. Hansas Worte, die damals wie heute gelten, waren: Zeiten und Ansprüche ändern sich - da muss ein Verein mitgehen. Es hat sich ausgezahlt: denn heute stellt das Angebot der TG Schötmar 2 Eltern-Kind-Gruppen, 3 Kindergartengruppen, 3 Grundschulkinderguppen und eine Schulkindergruppe ab 10 Jahren! Darüber hinaus bieten wir Kindertanz für 4 bis 6 Jährige und Hip Hop ab 7 Jahren an. In unserer Schwimmabteilung findet jede Altersklasse ihren Platz.

In diesem Zusammenhang würde ich gerne einmal die Frage in den Raum stellen: was glaubt ihr Mitglieder, Übungsleiter und Gruppenhelfer, worin die Aufgabenbereiche eines Vereinsvorstandes liegen und welche Erwartungen habt ihr an ihn?

Bericht aus den Abteilungen - Jahreshauptversammlung zum Jahr 2017

Unser Vorstand trifft sich alle vier Wochen, um vereinsinterne Themen jeglicher Art sowie politische und städtische Entscheidungen hinsichtlich des Sports zu besprechen. In dieser Runde werden alle Neuerungen und Beschlüsse gemeinsam besprochen und demokratisch abgestimmt. Weitergetragene Informationen durch die sportliche Leitung, welche leider hin und wieder in schlechte Kritik geraten kann, beruhen demnach nicht auf einer alleinigen Entscheidung, sondern werden von dem gesamten Vorstand getragen.

Die grundsätzliche Aufgabe des Vorstandes liegt in dem Erhalt des Vereines. Das bedeutet die Abteilungen am Laufen zu halten, neue Angebote zu integrieren sowie neue Übungsleiter und Gruppenhelfer zu finden und zu binden. Auch die Bemühungen um erweiterte Hallen- oder Schwimmbadzeiten, die kaum zur Verfügung stehen, fallen in unseren Zuständigkeitsbereich. Darüber hinaus machen wir uns Gedanken über die Modernisierung unserer TG Schötmar. Die Etablierung einer Facebookseite und einer Neugestaltung des TG-Heftes, welches ab 2019 nur noch zweimal im Jahr erscheinen wird, sind erste Schritte.

Mit der Gewinnung neuer Übungsleiter bietet sich die Möglichkeit unser Angebot zu erweitern und auch zu verändern. Sich als Verein immer wieder neu zu orientieren und an die Veränderungen der Gesellschaft, mit ihren Wünschen und Bedürfnissen, anzupassen, ist überlebensnotwendig.

Solche unerlässlichen Veränderungen, in Form von Ideen, Vorschlägen und Umsetzungen kommen nicht immer gut bei Übungsleitern oder auch Mitgliedern an. Denn Veränderungen können das Verlassen der Komfortzone bedeuten. Doch wenn wir bedenken, was wir durch kleinste Wandlungen erreichen können, lohnt sich das Einlassen auf Neues! Unser Ziel ist es möglichst vielen Menschen, ob klein oder groß, die Möglichkeit zu geben, sich mit Freude zu bewegen, motorische und soziale Kompetenzen zu entwickeln und zu stärken sowie Teil einer sportlichen Gemeinschaft zu sein.

Kommunikation ist für eine solche Gemeinschaft unabdingbar. Dies gilt insbesondere für die Zusammenarbeit der Übungsleiter und Gruppenhelfer untereinander. In unseren Reihen sollte stets das Motto „Miteinander - niemals gegeneinander“ gelten. Das Fragen nach Vertretungen, das Aushelfen und Unterstützen sowie ein Arbeiten mit der vereinsinternen Zielorientierung, der Vermittlung von Freude an Bewegung für möglichst viele Menschen, sollte stets oberste Priorität haben.